

„www.statistik-bw.de“ – Jahresrückblick 2004

Cornelia Schwarck



Dipl.-Ing. Cornelia Schwarck ist Referentin im Referat „Landesinformationssystem, Regionalstatistik, Zentrale Informationsdienste und Internetangebot“ des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

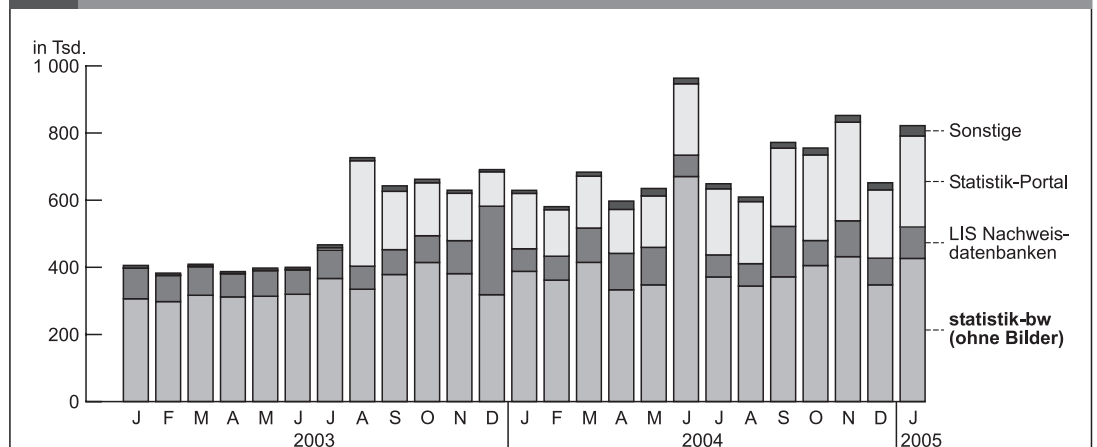
Die Nutzung des Internetauftritts „statistik-bw.de“ gewann im Jahre 2004 weiter an Bedeutung. Für das Statistische Landesamt ist dies die schnellste Möglichkeit, Ergebnisse der Statistiken, Analysen und vieles mehr der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Der Ausbau der Seitenangebote, die wachsende Zahl der Online-Meldungen, die Erhöhung der abrufbaren Regionaltabellen und das Einbinden weiterer Portale in den Internetauftritt ließ die Summe der Seitenabrufe erneut ansteigen. Viele der Angebote stehen den Nutzern kostenfrei zur Verfügung.

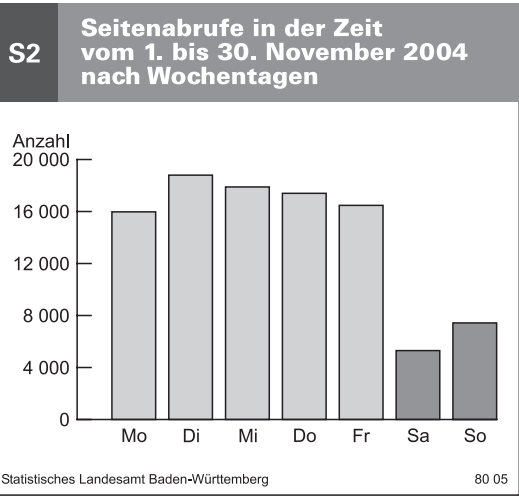
Seit 1997 steht das Statistische Landesamt Baden-Württemberg durch den Internetauftritt mit Auskünften rund um die Uhr zur Verfügung. Das Angebot unter der Domain „statistik-bw.de“ (*i-Punkt*) umfasst die Seiten des Amtes sowie weiterführende Links zu Angeboten des Landesinformationssystems (LIS) wie zum Beispiel die Parlamentsdokumentation, weiterhin die Portale „Arbeitskreis Familienfreundliche Kommune“ (seit April 2004) und „Arbeitskreis VGR der Länder“ (seit Juli 2003) und das Statistik-Portal, ein gemeinsames Angebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (seit August 2003). Insgesamt waren Ende

i Computer erkennen sich über die IP-Adressen (IP: Internet Protocol), ähnlich der Telefonnummern. Die Menschen bevorzugen dagegen Bezeichnungen. Mithilfe des Domain Name System (DNS) wurde die Verständigung zwischen Computer und Mensch erleichtert. Durch dieses System wird jeder IP-Adresse eine *Domain* zugeordnet. Für das Statistische Landesamt lautet diese „statistik-bw.de“. Der Server, auf dem die Web-Seiten abgelegt werden, ist mit seiner IP dieser Domain zugeordnet. Für die Vergabe und Verwaltung der Domains ist die *denic eG* zuständig. Die Zahl der .de Domains ist nach Statistiken der *denic eG* seit der Jahrtausendwende nahezu explodiert (derzeit über 8 Mill.). Als Grund werden die enorm gesunkenen Kosten für eine Registrierung angeführt.

des Jahres 2004 mehr als 4 000 Internetseiten und eine knappe Million über statistische Datenbanken abrufbare Seiten im Angebot. Die Zahl der Seitenabrufe ist gegenüber 2003 deutlich gestiegen. Besonders die Portale verzeichnen eine deutliche Nutzungssteigerung.

S1 Seitenabrufe Januar 2003 bis Januar 2005 nach Angeboten





Aus allen Angeboten wurden zusammen mehr als 8 Mill. Abrufe gezählt; das waren 22 000 täglich. Die Abrufzahl aus den statistischen Angeboten für Baden-Württemberg erhöhte sich gegenüber 2003 um ein Fünftel auf 4,8 Mill. Das entspricht einer Nutzung von täglich rund 13 000 Seiten. Neben der regelmäßigen Nutzung erhöhen natürlich besondere Ereignisse die Abrufzahlen. Wie in *Schaubild 1* deutlich zu erkennen, trat so eine Besonderheit im Juni 2004 durch die Europa- und Kommunalwahlen auf. Aber auch ohne diese Spitze bleibt die Tendenz der Internetnutzung im vergangenen Jahr steigend. Neben dem Direkteinstieg über die Homepage ist ein Zugang auch über externe Links möglich. Am häufigsten verwendet wurde die Suchmaschine google.de.

„statistik-bw.de“ – hauptsächlich für berufliche Zwecke

Etwa 88 % der Zugriffe erfolgen an den Werktagen, ca. 80 % zwischen 8.00 und 18.00 Uhr. Damit ist in Monaten mit Feiertagen und somit weniger Arbeitstagen wie zum Beispiel April und Dezember die Zahl der Abrufe normalerweise geringer. Anhand dessen und mit Blick auf den monatlichen Verlauf lässt sich deutlich eine vorwiegend berufliche Nutzung ableiten. Charakteristisch für alle Monate ist der Verlauf der Abrufe in der Woche und am Tag dargestellt für November 2004 (*Schaubilder 2 und 3*). Natürlich variieren diese in Abhängigkeit von besonderen Vorfällen und Ereignissen (zum Beispiel Europa- und Kommunalwahlen am Sonntag).

Die durchschnittliche „Aufenthaltsdauer“ auf unseren Internetseiten ist 2004 zurückgegangen. Erklärungsansätze dafür sind ein rasches Auffinden der gesuchten Daten zum Beispiel durch verbesserte Menüführung oder generell schneller arbeitender Technik, die sei-

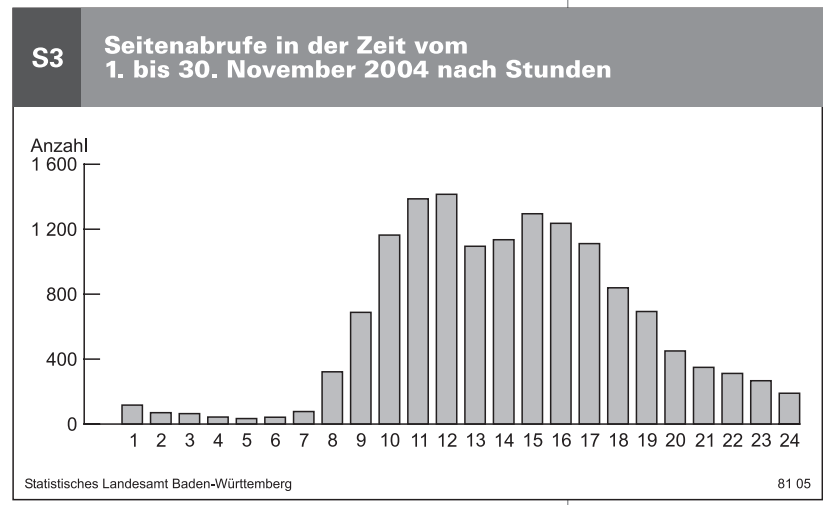
tens der Nutzer eingesetzt wird (zum Beispiel DSL). Außerdem erfolgt bei regelmäßigen Abrufen der gleichen Thematik durch gesetzte Favoriten ein direkter Zugriff auf die gewünschte Seite. Genauere und aussagekräftige Analysen über Verhalten und Struktur der Internetnutzer sind ohne direkte Befragungen jedoch kaum möglich.

Zahl der Newsletter Abonnenten 2004 weiter gestiegen

Mit 39 % der gesamten Abrufe war 2004 der Themenbereich „Bevölkerung, Fläche und Familienforschung“ wieder am häufigsten gefragt (*Schaubild 4*), wobei der Schwerpunkt insbesondere bei den Bevölkerungsdaten lag. Als weiteres Themengebiet standen mit 21 % die Wahlen im Blickpunkt der Öffentlichkeit.

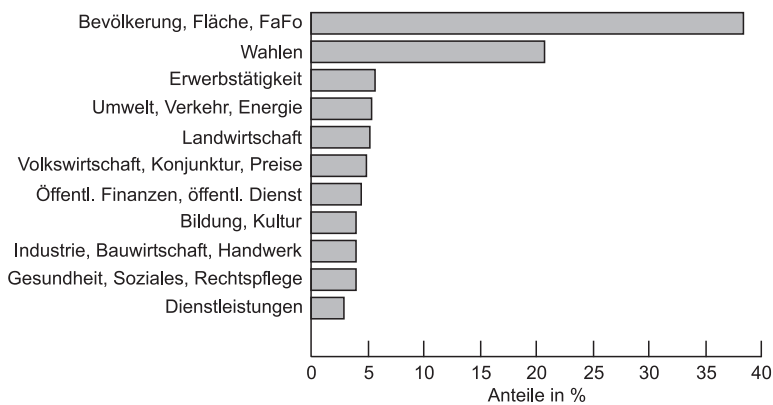
Etwa 3 % der Abrufe insgesamt galten den Pressemitteilungen. Neben der Werbung für Veröffentlichungen des Amtes lag das Interesse hier vorrangig bei den Ergebnissen wiederum zu den Wahlen, weiterhin bei Themen wie Schulbildung, Wirtschaft und Innovation in Baden-Württemberg. Die Gewichtung der Schwerpunkte hängt auch von aktuellen Problemstellungen in Politik, Wirtschaft und Bevölkerung ab. Zu beachten ist an dieser Stelle, dass einige Themenbereiche ein breites Publikum ansprechen, andere dagegen einen bestimmten Nutzerkreis.

Die Zahl der Abonnenten der Newsletter hat sich zwischen Januar und Dezember 2004 um 38 % auf insgesamt 3 944 erhöht. Allein 60 % der Abonnenten erhalten regelmäßig die aktuellen Pressemitteilungen, 35 % die ebenfalls kostenfrei zur Verfügung stehenden Statistischen Berichte. Die restlichen 5 % bestellten den Infobrief des Portals „Familienfreundliche Kommune“, der seit Mai 2004 angeboten wird.



S4

Anteil der Themengebiete an Seitenaufrufen 2004*)



*) Ohne Navigationsseiten, nur Inhalt.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

82 05

Regionaltabellen und interaktive Karten

Eine wichtige Komponente des Internetauftrittes ist die so genannte Struktur- und Regionaldatenbank des LIS. Derzeit stehen etwa 735 thematische Tabellen zur Verfügung, die unter anderem insbesondere für alle 1 111 Gemeinden und 35 Landkreise abrufbar sind. Der Zugriff hat sich 2004 gegenüber 2003 um 14 % auf rund 1,7 Mill. erhöht. In Ergänzung dazu bieten die interaktiven Karten eine flexible Darstellung verschiedener Themen auf unterschiedlicher regionaler Ebene. ■

Weitere Auskünfte erteilt
 Cornelia Schwarck, Telefon 0711/641-2832
 E-Mail: Cornelia.Schwarck@stala.bwl.de

kurz notiert ...

CD-ROMs „Statistik regional 2004“ und „Statistik lokal 2004“ erschienen

Ab sofort ist die von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder jährlich herausgegebene CD-ROM „Statistik regional 2004“ erhältlich. Der regionale Nachweis für die ca. 1 100 statistischen Merkmale aus einer Datenbank erfolgt für das Bundesgebiet sowie für alle Bundesländer, gegebenenfalls deren Regierungsbezirke, die kreisfreien Städte und Kreise. Das umfassendste Offline-Angebot an regionalstatistischen Informationen – im Regelfall als Zeitreihen für die Jahre 1995 bis 2002 – erstreckt sich über Themenbereiche wie Gebiet und Bevölkerung, Bildung, Beschäftigung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Land- und Forstwirtschaft, Industrie und Bauwirtschaft, Umwelt, Fremdenverkehr, Öffentliche Finanzen bis hin zu Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Ebenfalls in einer Neuauflage erschienen ist die CD-ROM „Statistik lokal 2004“ mit bundesweiten Ergebnissen – überwiegend für das Berichtsjahr 2002 ab der Gemeindeebene. Gegenüber der ersten Ausgabe wurde das Informationsangebot jetzt auf rund 280 statistische Merkmale erheblich erweitert.

Statistisches Landesamt unterstützt Medienprojekt „Sesam“

In Zusammenarbeit mit dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) werden

ausgewählte Daten und Fakten des Statistischen Landesamtes speziell für den Unterricht an den Schulen des Landes aufbereitet. Die auf den Bildungsplan bezogenen Materialien aus der Statistik können online von Lehrkräften für die Unterrichtsvorbereitung abgerufen werden. Als Portal dient die im Rahmen der Medienoffensive Schule II im Auftrag des Kultusministeriums vom LMZ aufgebaute Distributionsplattform „Sesam“ (Server für die schulische Arbeit mit Medien).

Zur Fachmesse Didacta auf dem Stuttgarter Killesberg vom 28. Februar bis 4. März 2005 wurde die Themendatenbank mit „Baden-Württemberg im Wandel“ und „Baden-Württemberg – Ein Standort im Vergleich“ um zwei zukunftsweisende Aspekte für die Unterrichtsvorbereitung erweitert. Dort werden Informationen aus allen Gesellschaftsbereichen auch aus statistischer Sicht dargestellt, unter anderem zur Bevölkerungsentwicklung, zu ausgewählten Wirtschaftsbereichen oder zur Umwelt. Die Daten werden durch weitere Materialien wie Bilder, Filme und Arbeitsblätter vom LMZ ergänzt. Zudem werden weiterführende Internet-Adressen gelistet. Darunter natürlich die Adresse des Statistischen Landesamtes www.statistik-bw.de, auf der 2004 täglich 20 000 Informationsseiten abgerufen wurden. Unter der Adresse www.sesam.lmz-bw.de werden Unterrichtsmaterialien zu mehr als 270 Themenbereichen angeboten, darunter jeweils Sachtexte, Filme, Arbeitsblätter, Bilder, Literaturhinweise sowie weitere didaktische Arbeitsmaterialien. ■



Eine Einzelplatzlizenz von „Statistik regional“ bzw. „Statistik lokal“ ist zum Preis von 148 Euro erhältlich. Im Set kosten beide CD-ROMs zusammen 222 Euro. Beim Kauf jeweils einer Folgeversion gewähren wir einen Rabatt von 50 % auf den Vorjahrespreis. Bestellt werden kann beim Statistischen Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Straße 68, 70199 Stuttgart, Telefon: (0711) 641-2866.